

Neue große Aufgaben harren der künstlerischen Kräfte des Volkes. Auf die Anteilnahme aller kulturbewußten Menschen kann nicht verzichtet werden. Dazu ist erforderlich, das Verständnis für künstlerische Dinge und eine bewußte Kunstgesinnung in wesentlich größere Kreise zu tragen, wie es seither durch die großen repräsentativen Kunstzeitschriften möglich war. Diesen bleibt ihr seitheriger besonderer Wirkungskreis vorbehalten.

*Der neuen großen Aufgabe dient
die billige deutsche Kunstzeitschrift*

»Die Kunst für Alle«


Aus der in jahrzehntelanger künstlerischer Tradition beruhenden Erfahrung unseres Verlages wird die seither schon erscheinende Monatschrift »Die Kunst für Alle« umgebaut:

**Keine merkbare Kürzung des Inhalts,
Verzicht auf gewisse luxuriöse Ausstattung,
dennoch bewußte Betonung bester Qualität,
geschlossene, gefällige Anordnung des Inhalts,
Verlegung zeitvergänglicher Beiträge in den Werbeteil,
somit eine neue lebendige Gesamtgestaltung**

ermöglichen die Ermäßigung des seitherigen Heftpreises von 1.25 RM

auf nur 75 Pfennige für die Monatsnummer!

Dem Sortiment und dem Zeitschriftenhandel obliegt die Aufgabe, diese neue Trägerin deutscher Kultur und Kunst allen im Kulturprogramm wirkenden **Behörden, Körperschaften, Persönlichkeiten, Bildungsanstalten, Bibliotheken, Lesezirkeln usw.** (soweit sie nicht bereits die große Gesamtausgabe für Kunst und Wohnkultur »Die Kunst« beziehen), darüber hinaus aber diese neue **Kunst »für Alle«** jedem gebildeten, deutschen Menschen auf dem Wege des Dauerbezuges oder durch Einzelverkauf zur Pflicht zu machen.

Wir geben hierzu das Januarheft 1934 bedingt oder mit vollem Rückgaberecht, ferner gewisse Mengen Probenummern kostenlos ab! 

Verlag F. Bruckmann A.G. in München 2 NW